

Gemeinsamer Antrag

Gemeinde Großenkneten
Herrn Bürgermeister Thorsten Schmidtke o.V.
Markt 1

26197 Großenkneten

Mittwoch, 3. August 2016

Gemeinsamer Antrag der Kommunalen Alternative und der Gruppe Unabhängige

Gestaltung der Einmündungsbereiche im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebietes 'Huntlosen - westlich Westerburger Weg' an die Bahnhofstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Thorsten,

die Erschließung des Baugebietes 'Huntlosen - westlich Westerburger Weg' wird u.a. über drei Anbindungen über die Bahnhofstraße in Huntlosen, und zwar über den Westerburger Weg, die bisherige private Zufahrt zur ehemaligen Hofstelle Vosteen (zwischen den Gebäuden Bahnhofstraße 29 und 31 A) sowie über eine neue Anbindung zwischen den Gebäuden Bahnhofstraße 25 und 27 erfolgen.

Zur Steigerung/Gewährleistung der Verkehrssicherheit insbesondere für den Fußgänger- und Radverkehr wird beantragt, diese drei Einmündungsbereiche in Form einer 'Aufplasterung', also quasi 'erhaben'/'angehoben', über die drei Einmündungen zu führen, um den in die Erschließungsstraßen ein- und bzw. daraus ausfahrenden Verkehr auch physisch 'abzubremsen'.

Einmündungsbereiche sind insbesondere für den Radverkehr nicht zuletzt dann gefahren- und unfallträchtig, wenn die Sichtbeziehungen auf die Nebenanlagen (Geh- und Radwege) eingeschränkt sind. Dies ist insbesondere an den angeführten geplanten Einmündungen zwischen den Gebäuden Bahnhofstraße 25 und 27 sowie 29 und 31 A der Fall, wie es ausdrücklich auch im dazu erstellten Sicherheitsausdit dargestellt worden ist. Aber auch an der Einmündung Westerburger Weg sind die entsprechenden Sichtbeziehungen durch Pflanzenbewuchs auch derzeit bereits nicht optimal.

Durch die beantragte, aufgeplasterte, erhabene Führung der Nebenanlage, dh. des kombinierten Geh- und Radweges, über die benannten drei Einmündungen im Zuge der anstehenden Erschließungsarbeiten kann erreicht werden, dass das Geschwindigkeitsniveau des Verkehrs aus und in diese drei Anbindungen gesenkt wird. Diese Maßnahme stellt einen wirksamen Schutz des Rad- und Fußgängerverkehrs dar und

dient damit auch der Sicherheit der sogenannten 'schwächeren Verkehrsteilnehmer', also auch der Schulwegsicherung.

Da die drei Einmündungsbereiche im Zusammenhang mit den anstehenden Erschließungsarbeiten sowieso neu errichtet bzw. gestaltet werden und die Kosten als Erschließungskosten angerechnet werden können, bietet es sich aus Sicht der Fraktion der Kommunalen Alternative sowie der Gruppe Unabhängige unbedingt an, die beantragte Gestaltung im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen umzusetzen.

Eine derartige Gestaltung wurde in anderen Kommunen vielfach bereits an vergleichbaren Örtlichkeiten erfolgreich vorgenommen, und sie sollte mittel- bzw. langfristig auch an anderen vergleichbaren Einmündungen/Kreuzungen in der Gemeinde Großenkneten umgesetzt werden.

Es wird gebeten, diesen Antrag in den anstehenden Beratungen des zuständigen Fachausschusses mit behandeln zu lassen und auch in der dazu vorab anberaumten Einwohner-/Anliegerinformationsveranstaltung am 9. August 2016 zur Erörterung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen



gez. Axel Janßen

Carsten Grallert

Fraktionsvorsitzender der Kommunalen Alternative

Sprecher Gruppe Unabhängige